

Stadtvertretung
der Landeshauptstadt Schwerin
Büro der Stadtvertretung

Schwerin, den 2016-01-25

15. Sitzung der Stadtvertretung am 25.01.2016

TOP 02

Bürgerfragestunde

F 1 Einreicher: Leo Wolski
- Schwimmhalle Lankow

Bürgerfragestunde F 1

Einreicher: Leo Wolski

Betreff: Schwimmhalle Lankow

Anfrage:

Sehr geehrter Herr Stadtpräsident,

bereits am 15.09.2015 stellte ich eine Anfrage im Rahmen einer Bürgerfragestunde zum Verkauf der Schwimmhalle Lankow.

Daraufhin erhielt ich einen Brief unserer OB (**Anlage 1**), dass ein Verkauf der Halle, wie von mir vorgeschlagen, aufgrund eines Beschlusses der Stadtvertretung vom 25.10.2010 nicht möglich sei.

Als ich dann im November 2015 aus den Medien erfuhr, dass die Halle nun doch verkauft werden sollte, schrieb ich erneut am 22.11.2015 an Frau Oberbürgermeisterin (**Anlage 2**), mit dem Hinweis auf eine notwendige Ausschreibung mit dem Ziel, die Funktionalität als Schwimmhalle zu erhalten. Kopien erhielten auch die Fraktionen des Stadtparlamentes.

Bis heute steht leider jede Antwort noch aus!

Anfang Januar las ich dann in der SVZ in zwei Beiträgen von Herrn Gerd Steinhagen, dass der Verkauf der Halle wohl schon perfekt sei.

Daraufhin informierte ich Herrn Steinhagen (**Anlage 3**) über meinen Brief vom 22.11.2015. Eine Kopie ging an unsere OB als Erinnerung daran, dass ich immer noch eine plausible Antwort erwarte. Denn wenn der Beschluss vom 25.10.2010 in der Zeit nach dem 17. 09.2015 nicht aufgehoben wurde, ist ein Verkauf ja ausgeschlossen, so die eigene Feststellung unserer Ob in ihrem Schreiben vom 17.09.2015. Eine Antwort aus dem Stadthaus habe ich trotz dieser Erinnerung nicht erhalten.

Inzwischen soll der Verkauf schon vollzogen sein!

Meine Fragen:

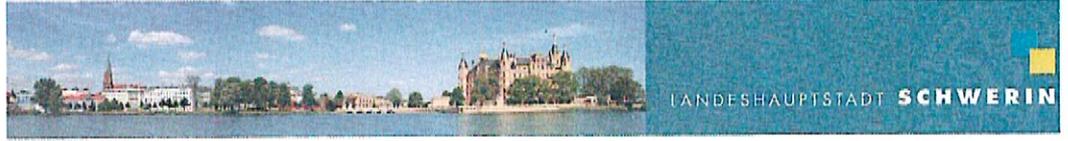
- Ist so ein Verkauf von bebauten Grundstücken der Stadt ohne die erforderliche Ausschreibung überhaupt möglich und legal?
- Gibt tatsächlich einen neuen Beschluss der Stadtvertreter nach dem 17.09.2015, der den Beschluss vom 25.10.2015 aufhebt und ausdrücklich den Verkauf fordert?
- Warum wird mein Brief vom 22.November nicht ernst genommen und beantwortet?

Ich, aber auch viele andere Bürger unserer schönen Stadt, fühlen sich trotz vielfältiger Initiativen in Sachen "Schwimmhalle Lankow" nicht ernst genommen.

Übrigens die neue Halle auf dem Großen Dreesch ist auch kein ausreichender und vollwertiger Ersatz, zumal ohne Kinderbecken, ohne Sauna und nicht ständig für die Öffentlichkeit nutzbar. Die Auslastung der Lankower Halle wäre aufgrund des weitläufigen Einzugsgebietes auf alle Fälle gegeben.

Mit freundlichen Grüßen

Leo Wolski



Landeshauptstadt Schwerin - Die Oberbürgermeisterin - Postfach 11 10 42 - 19010 Schwerin

Die Oberbürgermeisterin

Herrn
Leo Wolski
[Redacted]
19057 Schwerin

Hausanschrift: Am Packhof 2-6 • 19053 Schwerin
Zimmer: 6.030 Aufzug B
Telefon: 0385 545-1000
Fax: 0385 545-1019
E-Mail: ob@schwerin.de

Ihre Nachricht vom/Ihre Zeichen: 2015-09-15; -/-
Unsere Nachricht vom/Unser Zeichen: -/-; -/-
Datum: 2015-09-17
Ansprechpartner/in: Matthias Tillmann

**Anfrage zur Bürgersprechstunde
Schwimmhalle Lankow**

Sehr geehrter Herr Wolski,

ich nehme Bezug auf Ihre Email vom 15.09.2015 und Ihre damit verbundenen Fragen zum Abriss der Lankower Schwimmhalle.

Am 25.10.2010 hat die Stadtvertretung auf Vorschlag der Verwaltung die Konzentration des Hallenschwimmens auf dem Großen Dreesch beschlossen. Die beantragte Erstellung einer Konzeption zum Erhalt der Lankower Schwimmhalle bzw. deren Sanierung wurde mit diesem Beschluss abgelehnt. Stattdessen wurde der Abriss der Lankower Schwimmhalle beschlossen.

Aufgrund des vorgenannten Beschlusses der Stadtvertretung ist eine Ausschreibung zum Verkauf der Lankower Schwimmhalle nicht möglich.

Mit freundlichen Grüßen

Angelika Gramkow



Hausanschrift:
Landeshauptstadt Schwerin
Die Oberbürgermeisterin
Am Packhof 2 - G
19053 Schwerin

Zentraler Telefonservice: +49 385 545-0
Internet: www.schwerin.de
E-Mail: info@schwerin.de

Öffnungszeiten:
Mo. 08:00 - 16:00 Uhr
Di. 08:00 - 18:00 Uhr
Mi. geschlossen
Do. 08:00 - 18:00 Uhr
Fr. geschlossen
Erweitert im Bürgerbüro:
jeden 1. u. 3. Sa. im Monat
09:00 - 12:00 Uhr

Bankverbindungen:
Sparkasse Mecklenburg-Schwern
Deutsche Bank AG Schwerin
Postbank Hamburg
VIT-Bank e.G. Schwerin
Commerzbank
HypoVereinsbank

Gläubiger-Ident-Nr.:

BIC NOLADE21LWL
BIC DEUTDE33HAN
BIC PBNKDE33HAN
BIC GENODEF1SH1
BIC COBADEFF140
BIC HYVEDE33HAN
IBAN DE73 1405 2000 0370 0199 97
IBAN DE82 1307 0000 0309 6500 00
IBAN DE02 2001 0020 0007 3502 01
IBAN DE72 1409 1484 0000 0288 00
IBAN DE83 1404 0000 0202 7845 00
IBAN DE22 2003 0000 0010 0452 85

DE87 LHS0 0000 0074 24

Leo Wolski


19057 Schwerin

Sehr geehrte Frau Oberbürgermeisterin,

vielen Dank für Ihren Brief vom 17.09.2015 zu meiner Anfrage „Abriss der Schwimmhalle Lankow“ vom 15.09.2015.

Ihre Darlegungen und der jetzt in der SVZ erschienene Artikel über den Verkauf der Schwimmhalle an Herrn Bunnemann haben bei mir aber erneut Fragen und Unverständnis wach gerufen. Sie schrieben mir, dass eine Ausschreibung zum Verkauf der Schwimmhalle Lankow aufgrund eines Beschlusses der Stadtvertretung vom 25.10. 2010 nicht möglich sei. So ein Beschluss schließt dann aber auch den Verkauf ohne Ausschreibung ebenfalls aus! Jetzt soll, ohne weitere Angebote per Ausschreibung einzufordern, doch verkauft werden und Sie freuen sich, damit dem Wunsch vieler Schweriner nachzukommen, die Halle nicht abzureißen (*lt. Artikel SVZ*). Dazu werden noch Kosten eingespart.

So weit, so gut, denn es ist richtig, dass viele Bürger den Abriss nicht wollen. Richtig ist aber auch, dass diese Bürger die weitere Nutzung des Objektes als Schwimmhalle wollen und schon immer wollten.

Es ist eigentlich auch gesetzlich geregelt, dass solche Verkäufe EU weit ausgeschrieben werden müssen. Ich bin mir sicher, mit so einer Ausschreibung wird sich auch ein passender Investor finden, der die Halle saniert, modernisiert und als Schwimmhalle weiter führt.

Noch ist es nicht zu spät.

Schwerin ist kein Provinzstädtchen, sondern Landeshauptstadt, da muss man auch Zeichen setzen, zumal die neue Halle auf dem Großen Dreesch viel zu klein und dazu noch ohne Sauna ist.

Für die Schwimmhalle in Lankow gibt es ein weitläufiges Einzugsgebiet, was eine gute Auslastung garantiert. Die Halle ist für den Bereich Lankow, Weststadt, Paulsstadt, Friedrichsthal, Warnitz und weitere angrenzende Stadtteile und Ortschaften von besonderer Bedeutung, sie muss unbedingt erhalten bleiben.

Ich würde mich freuen, wenn Sie Ihr Wahlversprechen doch noch einlösen, sich für den Erhalt der Schwimmhalle Lankow stark zu machen.

Mit freundlichen Grüßen

L. Wolski

Von: Wolski, Leo <leowolski@...>
Gesendet: Dienstag, 5. Januar 2016 12:32
An: SVZ
Cc: OB
Betreff: Schwimmhalle Lankow
Anlagen: Schwimmhalle Brief an OB.doc; SCAN2214.JPG

Sehr geehrter Herr Steinhausen,

mit großem Interesse habe ich die beiden Artikel zu der Schwimmhalle Lankow in der SVZ vom 05. Januar gelesen.

Dazu möchte ich Ihnen folgende Informationen geben.

Anfang Dezember habe ich unsere OB diesbezüglich per E-Mail angeschrieben (siehe Anlage 1).

Kopien davon erhielten auch die Fraktionen der Stadtvertretungen.

Leider habe ich nicht einmal eine Eingangsbestätigung aus dem Stadthaus erhalten.

Auch von den Fraktionen gab es keine Kommentare oder Rückmeldungen.

Anscheinend war man sich da schon einig, obwohl die Stadtvertretung den **Abriss statt Verkauf** auf Ihrer Sitzung am 25.10.2010 beschlossen hatte.

Dieses wurde mir schriftlich am 17.09.2015 mitgeteilt (siehe Anlage 2).

Wenn nun der Verkauf bereits vor Weihnachten **ohne Ausschreibung** erfolgt ist, steht für mich die Frage, ob das nicht rechtswidrig geschehen ist.

Gibt es dazu einen Beschluss des Stadtparlamentes zwischen dem 17.09.2015 und jetzt, der den Beschluss vom 25.10.2010 aufhebt?

Und wenn ja, warum erfolgt der Verkauf der Halle dann ohne Ausschreibung?

Nach meinem Kenntnisstand darf öffentliches Eigentum nicht so einfach ohne Ausschreibung verkauft werden.

Je nach Größe wird die Ausschreibung sogar Europa weit gefordert.

Ich bin sicher, mit einer gezielten Ausschreibung hätte sich auch ein passender Investor finden lassen, der die Halle saniert, modernisiert und als Schwimmhalle weitergeführt hätte.

Aber leider hat auch die Erinnerung an ihr Wahlversprechen unsere OB nicht beeindruckt.

Ich bin sehr enttäuscht.

Mit freundlichen Grüßen

Leo Wolski